

Presseeinladung / Pressemitteilung

Baum und Stein verpflichten zum Frieden
Teilnehmer einer internationalen Werteschulung pflanzen beim Institut für
Friedenspädagogik einen „Baum des Lebens“

Am Donnerstag, 13.10.2011, 9.00 Uhr

In der Corrensstr. 12, 72076 Tübingen (Institut für Friedenspädagogik)

Die Pflanzaktion ist Teil des Projektes „Lebenslinien“ –, das als Reaktion auf den Amoklauf in Winnenden vom Kreisjugendring Rems-Murr zusammen mit dem Institut für Friedenspädagogik initiiert wurde. Unter dem Titel „1000 Bäume für das Leben“ möchte das Projekt die reiche Symbolik von Bäumen aufgreifen und durch weitere Pflanzaktionen eine Lebenslinie aus Bäumen durch die Region, das Land und durch Europa ziehen. Zu jedem Baum wird ein kleiner Gedenkstein in die Erde gesetzt. Es soll auf diese Weise der Opfer der schrecklichen Ereignisse in Winnenden und anderer Gewalttaten gedacht und gleichzeitig eine Verpflichtung erklärt werden: Die Initiatoren vor Ort verpflichten sich dazu, sich immer wieder für das Leben und ein friedliches Miteinander zu engagieren.

„Bäume für das Leben“ können neu gepflanzt oder vorhandene Bäume „getauft“ werden. Gemeinden, Schulen, Firmen, Kirchen, Moscheen, Kindergärten, Jugendgruppen, Initiativen können als „Baumpaten“ mitmachen.

Der erste Baum dieser Aktion wurde am 5.3.2010 zum ersten Jahrestag des Amoklaufes von Winnenden in Leutenbach (Winnenden) gepflanzt. Bis zum Jahresende werden auch Bäume in Pécs (Ungarn) und in Belfast (Nordirland) gepflanzt werden.

Das Projekt Lebenslinien wird gefördert durch die Aktion „Herzenssache“ des SWR.

<http://www.lebenslinien-online.de/>

http://www.friedenspaedagogik.de/projekte/projekt_lebenslinien

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Corrensstr. 12, 72076 Tübingen

kontakt@friedenspaedagogik.de

Tel.: 07071-920510